

# Freundschaftlichkeit beim EASI-Cup

FC Everton erspielt sich den ersten Platz im Fußballturnier

Ein paar turbulente Turniertage fanden beim „wohl größten Sportfests sozialpsychiatrischer Einrichtungen in Europa“ statt. Insgesamt 65 Teams von Frauen und Männern mit großen, kleineren und ohne psychische Probleme aus fünf Nationen traten in diesem Jahr in Bad Oldesloe mit gemischten Mannschaften gegeneinander an.

Bad Oldesloe (om/koh). „Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre. Viele kennen sich untereinander von anderen Turnieren“ bemerkt Laura Jansen, Koordinatorin des EASI-Cups. Für diese Stimmung sind auch die Zuschauer mitverantwortlich, die ihre Mannschaften anfeuern und bei jedem Spiel mitfieberten, auch gegen die Widrigkeiten des Wetters. Als am Freitagnachmittag das Endspiel des Fußballturniers begann, schien nach fünf kühlen und verregneten Turniertagen endlich einmal die Sonne, besonders für die Spieler des Everton FC aus England. Nachdem diese sich in einem knappen Elfmeterschießen gegen die Gastgebermannschaft von tohus 1 3:5 durchsetzte, konnten sie sich auch im Finale als die stärkere Mannschaft präsentieren und gewannen gegen die holländische Mannschaft aus Diemen mit 1:0 und damit den Gesamtsieg in der Fußballsparte.

Die Heimmannschaft tohus 1 konnte sich im Spiel um Platz Drei gegen die Therapiehilfe Bremen im Elfmeterschießen noch den dritten Platz sichern. „Wir sind ein bisschen traurig, aber mein



Der FC Everton feiert seinen Finalsieg.

Foto: hfr.

Fazit lautet: Der EASY Cup war anstrengend, spannend, lustig und es herrschte ein toller Teamgeist.“ kommentierte tohus-Spieler Thomas

schen Amersfoort für sich entschieden. Zwischen den sportlichen Events hatte die tohus gGmbH als diesjähriger Veranstalter des EASI

chiatrischer Einrichtungen, um zu diskutieren, wie Barrieren für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit psychischen Problemen am öffentlichen Sportleben aufgehoben werden könnten. Vor allem die Klienten betonten sehr selbstbewusst, wie wichtig Sport in gemischten Mannschaften und die daraus resultierende Anerkennung ihrer Leistung für sie sei.

Ein Fazit der Veranstaltung: In Stormarn sei vieles schon vorangekommen, aber vor allem die Hallenzeiten seien zu knapp bemessen, vor allem in Bad Oldesloe. So müssten die Spieler der beiden tohus-Mannschaften zum Hallentraining jedes Mal nach Reinbek fahren. In diesem Zusammenhang dankte tohus-Geschäftsführer Eckart Drews den Vereinen und Verbänden noch einmal ausdrücklich für ihr Engagement beim EASI-Cup.



Spieler von tohus 1 und Everton im Duell um den Ball im Halbfinale.

Foto: T. Kohnmeyer

Wilsdorf das Halbfinal-Aus.

Das Volleyballturnier am Montag hatte Jugend hilft Jugend gegen tohus 1 gewonnen und das Badminton-Finale am Dienstag hatte ATP Segeberg gegen die Mannschaft aus dem holländi-

Cups am Mittwoch dann noch zu einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Inklusion im Sport“ geladen.

Zur Podiumsdiskussion gekommen waren vor allem Vertreter örtlicher Sportvereine und Klienten sozialpsy-